



Guten Morgen!



Von Andrea Schröder

Verpasst

Der Pfannkuchenlauf in Sandau steht für mich jedes Jahr fest im Terminkalender. Ob dienstlich oder rein privat - wenigstens ein Stück mitgewandert bin ich immer. Dieses Mal konnte ich mich voll und ganz auf den Lauf konzentrieren - und bin auch ein paar Meter gelaufen. Meistens aber gewandert. Das hat den Vorteil, dass man mit anderen Teilnehmern plaudern kann. Natürlich spielen dabei auch Laufvorhaben eine Rolle. Der Elbdeichmarathon in Tangermünde zum Beispiel. Ich hörte von einigen, dass sie sich noch am 6. Januar dafür anmelden wollten - da endete die erste Meldefrist zum günstigeren Preis. Wollte ich auch. Habe ich dann aber verpasst. Die zehn Kilometer nehme ich mir trotzdem vor. Bis zum 1. März läuft die nächste Meldefrist. Endgültig verpasst habe ich offensichtlich die Anmeldung für den Rennsteig. Offensichtlich kann man sich da nur noch für den Mini-Marathon über 4,2 Kilometer anmelden. Da werde ich wohl ohne Startnummer wandern und meine - schon lange angemeldeten - Lauffreunde anfeuern.

Meldung

Justizministerin spricht auf Empfang

Havelberg (as) • Der Ortsverband Havelberg und der Kreisverband Stendal der CDU bereiten für diesen Sonnabend, 11. Januar, ihren Neujahrsempfang vor. Er beginnt um 10 Uhr im Rathausaal in Havelberg. Die Festrede hält Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung.

Heute vor 25 Jahren



Die Fischveredlung im Havelberger Calvarienweg ist geschlossen. Lieferanten und Geschäftspartner haben letzte Waren und Produktionsmittel abgeholt.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute an.

Dieter Haase
☎ (03 93 87) 7 68 23

Tel.: (03 93 87) 7 68-20, Fax: -29
Schulstraße 8, 39539 Havelberg,
redaktion.havelberg@volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Bernd-Volker Brahmns
(bb. 03931/638 99 25)

Chefreporterin:
Regina Urbat (ru.-38)

Redaktion Havelberg: Andrea Schröder (Leitung, as. 03 93 87/7 68 21), Dieter Haase (dha.-23), Anke Schlessner-Reinfeldt (al.-22)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt: Schulstraße 8, 39539 Havelberg, Tel. 03 93 87/7 68 20

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Guten Appetit! Familie Behrens aus Peulingen lässt sich mit Freundin Sabine Pyritz (rechts) aus Havelberg Pfannkuchen und heißen Tee schmecken.
Fotos: Dieter Haase



Malte Voigt (10 Jahre) mit Glücksbringer Schornsteinfegermeister Thorsten Meier. Malte war der Jungste beim Pokallauf.

„Eigentlich wollten wir nur wandern“

Ralf Würpel: Mit Straßenschuhen und Rucksack als Läufer auf der Fünf-Kilometer-Wanderstrecke

Neuer Teilnehmerrekord beim Riesenpfannkuchenlauf am Montag in Sandau. Und dabei fehlten noch die Laufsportfreunde aus dem Brandenburgischen. Denn diese hatten am 6. Januar keinen Feiertag.

Von Dieter Haase
Sandau • Ich habe im Ziel exakt 512 Pfannkuchen-Wertmarken für alle zurückkehrenden Läufer und Wanderer ausgegeben. Einige wenige sind aber auch gleich in Richtung Getränkeausgabe gelaufen - ich schätze, dass in diesem Jahr insgesamt 520 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder am Riesenpfannkuchenlauf teilgenommen haben, resümierte Wolfgang Hellwig. Unter ihnen auch etliche Mitglieder von einheimischen Sportvereinen, so unter anderem vom Wassersportverein Havelberg, vom FSV Havelberg und vom TuS Sandau.

Zum ersten Mal beim Riesenpfannkuchenlauf dabei waren Ralf Würpel und seine Frau Eveline aus Havelberg. „Wir hatten uns das bereits öfter vorgenommen, doch immer kam etwas dazwischen“, erzählt der 66-Jährige. „Am Montag klappte es nun. Eigentlich wollten wir nur die Wanderstrecke über fünf Kilometer zurücklegen, weshalb ich auch mit Straßenschuhen und Rucksack gestartet bin, doch der Enthusiasmus und der Schwung der

anderen riss uns einfach mit, so dass wir beide über die fünf Kilometer noch zu Läufern geworden sind.“ Ralf und Eveline Würpel haben sich am Montag vorgenommen, sich den 6. Januar 2021 schon einmal vorzumerken. „Denn wir sind so begeistert von der Veranstaltung, dass wir an ihr regelmäßig teilnehmen möchten. Vor den Organisatoren ziehe ich meinen Hut. Was sie geleistet haben, verdient allergrößten Respekt. Die Fünf-Kilometer-Strecke war hervorragend.“

Bei den Organisatoren handelt es sich übrigens um „ein eingespieltes Team von 14, 15 Frauen und Männern aus Sandau. Jetzt werden wir alle zusammen mit den Vorbereitungen für den Hedemickenlauf in Kamern beginnen“, informierte der Cheforganisator Marian Buhtz. Dieser Lauf steht dann im Juni 2020 auf dem Programm.

2021 für jeden Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille

Für den Riesenpfannkuchenlauf 2021 sind bereits einige Änderungen so gut wie beschlossen. „Neben dem Riesenpfannkuchen wird jeder Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille erhalten. Pokale gibt es dann aber nicht mehr“, blickt Marian Buhtz voraus. Weiterhin soll die Ausgabe von Pfannkuchen und Getränken weiter auseinandergezogen werden, damit sich hier nicht mehr so eine schier unendlich lange Schlange wie am Mon-



Die Läufer und Wanderer kamen nach und nach ins Ziel an der Sporthalle. Bei manchen waren auch ihre Vierbeiner mit am Start.

tag bildet. Den Tee spendiert übrigens seit vielen Jahren das Marienheim in Sandau - „ein herzliches Dankeschön dafür“, so Wolfgang Hellwig. Am Glühweinstand sind durch freiwillige Spenden insgesamt 156,70 Euro zusammengekommen. Geld, über das sich in diesem Jahr der Kirchturm-Förderverein in Sandau freuen darf.

Apropos Riesenpfannkuchen. In diesem Jahr reichten sie nur, weil ein Teil davon geteilt worden ist. „Wir bemühen uns deshalb bereits jetzt darum, dass 2021 mindestens 500 Riesenpfannkuchen für unseren familienfreundlichen Lauf zur Verfügung stehen“, informiert Marian Buhtz. Und auch er sagt Dankeschön. „An alle Sponsoren und an alle, die Geld- und Sachspenden gegeben haben. Ohne diese Hilfe wäre der Riesenpfannkuchenlauf in Sandau nicht möglich.“



Der achtjährige Jaden Matti Stottmeister aus Bindfelde lief als Allererster über die Ziellinie. Er freute sich über eine Erinnerungsmedaille.



Mit einer Wertmarke, die es im Ziel für jeden Teilnehmer gab, konnten sich die Teilnehmer bei Siegrid Hellwig einen Riesenpfannkuchen holen.



Mit Guido Obara aus Calberwisch war beim Pokallauf über 8,5 Kilometer auch noch ein Weihnachtsmann unterwegs.

Seminar für Gästeführer zu Ziegeleien

Havelberg (vs) • Am Freitag und Sonnabend, 10. und 11. Januar, sind Interessierte zum Seminar „Stein auf Stein. Die Ziegeleien in Havelberg und Umgebung“ im Haus der Flüsse in Havelberg willkommen. Seit dem 12. Jahrhundert werden in Havelberg Ziegel gebrannt und verbaut. Die roten Backsteine sind ortsbildprägend und begeistern Touristen aus der ganzen Welt. Über Jahrhunderte hinweg bestimmten Ziegeleien das wirtschaftliche Leben in Havelberg und Rathenow und den Orten entlang von Elbe und Havel. Das Seminar widmet sich der Geschichte der Ziegeleien. Die Teilnehmer begeben sich auf Spurensuche nach steinernen Zeugnissen des Ziegelbaus. Als Referenten sind Dipl.-Ing. Werner Coch aus Prenzlitz, Antje Reichel (Museologin aus Havelberg) und Frank Ermer (Vorsitzender des Heimatvereins Havelberg) geladen. Das Seminar ist Teil der Weiterbildung für Kirchen- und Gästeführer sowie für Natur- und Landschaftsführer.

Kurzentschlossene können sich noch bis zum 9. Januar unter 0160/35758 95 anmelden oder kommen am 10. Januar zu um 15 Uhr ins Haus der Flüsse. Die Kosten betragen 40 Euro.

Meldung

Auch 2020 viele Flughöhepunkte

Havelberg (dha) • Für die Mitglieder des Havelberger Modellflugclubs „Otto Lilienthal“ wird auch 2020 wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. Es soll, wie in den Vorjahren, mit einigen Hallenfliegen in der Sporthalle „Am Eichenwald“ beginnen. Bevor dann die Freiflugsaison mit der Vereinsmeisterschaft beginnt, steht ein großer Frühjahrspatz im Modellsportzentrum auf dem Arbeitsplan. Höhepunkte im Modellsport sind der Europa-Star-Cup, das Treffen der Antikflugfreunde, die Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt und das Fliegertreffen zum Tag der Deutschen Einheit.

Polizeibericht

Diebe dringen in Wohnung ein

Havelberg (vs) • Dass in seine Wohnung eingebrochen worden ist, musste ein 26-jähriger Havelberger feststellen, nachdem er nach den Feiertagen wieder zurückgekehrt war. Der Schlüssel zu seiner Wohnung im Oberfelder Weg passte nicht mehr. Nachdem die Tür geöffnet werden konnte, bemerkte der Wohnungsinhaber, dass ein Fernseher, eine Spielkonsole und ein Laptop aus dem Wohnzimmer entwendet wurden. Die Tatzeit liegt zwischen 22. Dezember und 6. Januar. Wer Hinweise zu dem Diebstahl geben kann, wird gebeten, sich im Polizeirevier Stendal unter der Telefonnummer 03931/68 52 92 zu melden.

Mit einem Reh zusammengestoßen

Schönhauser Damm (vs) • Mit einem Reh ist ein Suzuki-Fahrer am Sonntagabend gegen 20 Uhr nahe Schönhauser Damm zusammengestoßen. Der 55-Jährige war aus Richtung B 188 auf der Kreisstraße unterwegs, als mehrere Rehe die Fahrbahn querten. Der Pkw wurde beschädigt.